

# Volkswacht

für Schlesien

wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Ausblick“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Gluckstraße 4/6, durch die Filialen der „Volkswacht“, keine Gesandtenstraße 5 und Friedrichsplatz 105, Matthisstraße 100, sowie durch alle Zusteller zu beziehen. Der Preis im voraus zu entrichten wöchentlich 0.42 Rmt. + 8 Pf. Trägerpreis monatlich 1.75 Rmt. + 35 Pf. Trägerlohn = 2.10 Rmt. Durch die Post einzeln Zustellungsgebühren 5.46 Rmt.

## Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21732, Redaktion 21738  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau

Anzeigenpreis: Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellengesuche, Vereins-, Versammlungs- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Gluckstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt

# Revolutionsfeier in schwerer Zeit

## Zur 12. Wiederkehr des Tages der Revolution

### Die Revolution

Von Wilhelm Dittmann

Die Revolution von 1918 ist nicht „gemacht“ worden. Sie ist aus den Kriegsverhältnissen herausgewachsen mit der Notwendigkeit eines naturgesetzmäßigen Prozesses. Die Mehrheit der Volksmassen war während des Krieges sozialistisch wie vor dem Kriege. Sie war vielmehr durch die Kriegspolizei stark nationalisistisch-egoistisch eingestellt. Die bürgerlichen Mehrheiten sind die sozialistisch beeinflusste Mehrheit gegenüber, wenn auch die Austragung der Gegenkriege unterblieb. Erst seit der Friedensresolution des Jahres, also seit Juli 1917, blieb ein Teil der bürgerlichen Parteien zu der sozialistischen Minderheit in der Frage des Friedens, und beide zusammen bildeten eine Mehrheit für einen Friedensfrieden.

Über der nationalisistische Block, der von den Parteien, den Adelskreisen und den Militärs beherrscht wurde, beharrte in seiner nationalisistisch-egoistischen Geisteshaltung. Gemäß der Not und der Druck des Krieges lasteten auf den Massen im sozialistischen und im nationalisistischen

Immer zusammengebrochen sind jedoch nicht die Massen, sondern die Nationalisten! Diese zusammengebrochenen nationalisistischen Massen in Heer und Volk blühten genau so blühdings friedensstolz wie sie vorher kriegstoll gewesen waren. „Nur Schluss!“ war jetzt ihre Parole.

Die nationalisistisch-egoistische Friedensströmung floß damals mit der sozialistisch-linksbürgerlichen, und dadurch der Friedensstrom unwiderstehlich. Das ist die historische Wahrheit über den Zusammenbruch. Das allein ist die Wahrheit, warum sich im November 1918 keine Hand gerührt hat, das alte System aufrecht zu erhalten, warum König III. von Bayern bei Nacht und Nebel von den Pforten abgewiesen wurde und der Sturz der Monarchie überall als eine glatte Selbstverständlichkeit vollzog. Das alte System zum Sturz brachte, war der jähe Zusammenbruch aller Hoffnungen, die es im Kriege erweckt hat. Im Herbst 1918 ist eingetreten, was Freiherr von Helldorf bereits am 5. Mai 1915 in einem Brief an den Reichskanzler Bethmann-Hollweg für den Fall in Aussicht gestellt hatte, daß die im nationalisistischen Lager erweckten Hoffnungen auf Sieg und Kriegsgewinn, die er neu beleben ließ, enttäuscht würden. Er sagt dort prophetisch voraus:

Die Stimmung in den breitesten Schichten unseres Volkes verbittert, ja der Verzweiflung nahe ... Die Revolution. Das Wort muß ausgesprochen werden. Man, welche eine Schuldenlast nach dem Kriege auf dem Rücken wird, so ist klar, daß die Steuern ins Ungeheure wachsen müssen, wenn das Kriegsergebnis unzulänglich ist. Kann man in die zurückkehrenden Krieger, von denen jeder sich Hoffnungen auf irgendwelchen Lohn macht. Statt Lohnes findet sie eine wesentlich gesteigerte Steuerlast. Lange kommt aus dem Felde mit einer ungeheuren Entlastung und Verbitterung. Was wird das Ergebnis sein? Keinen Sold geben, und das nach solchen Leistungen? Welche Volk wird sich erheben. Die Monarchie überlebt, kann gestürzt werden. Damit wird das Schicksal des Volkes besiegelt sein.“

Die Revolution der enttäuschten Nationalisten, die Gehästel hier 1915 prophetisch an die Wand malt, ist 1918 ausgebrochen. Er und seine Kreise haben im Kriege alles getan, die psychologischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, die nationalisistischen Massen in verfliegene Sieges- und Beutehoffnungen zu verstricken, so daß ihr moralischer Zusammenbruch erfolgen mußte, als sie die wahre Lage erkannten. „Wir sind belogen und betrogen worden!“ Dieser bekannte Ausspruch des Herrn v. Seydewitz und d. La. ja, offenbarte die ganze Fassungslosigkeit der zusammengebrochenen Nationalistenfront.

Wilhelm II. und die Machthaber sind durch die Angst vor der Revolution der Nationalisten immer wieder dazu getrieben worden, dem großen Wunder nachzujagen, das den versprochenen Sieg mit klingendem Gewinn doch noch bringen würde.

### Neunter November!

Von Benno Schönlank

Aus grauen Nebelweichten  
Stieg donnernd ein Novembertag.  
Und weiter ging es Schlag um Schlag,  
Auf stand ein Land in rotem Leuchten.  
Doch alle Macht will wieder uns bezwingen.  
Weißt stark, du Volk, du mußt sie niederringen!

Es gilt kein Abseitsstehen ...  
Ihr Brüder, Schwestern, haltet Schritt!  
Nehmt die Novembervahnen mit,  
Laßt stolz sie durch die Straßen wehen.  
Novembertag, von neuem Glanz umflossen,  
Tragt ihr mit euch, bleibt ihr euch Kampfenossen!

Gleichzeitig haben sie Angst vor der Revolution der sozialistisch gefärbten Volksmassen gehabt. So haben sie hin- und hergependelt in der Angst vor der nationalisistischen Spalte und der sozialistischen Charybdis und schließlich stürzten sie in beide hinein.

Warum aber spricht man heute nur von der sozialistischen Welle der Revolution und übergeht die nationalisistische mit Lohschweigen? Nun, die Nationalisten hatten im November 1918 kein positives Ziel mehr. Sein plötzliches Versinken in das Nichts hatte ja ihre Revolution ausgelöst. Die Sozialisten dagegen hatten ein positives Ziel, den Aufbau einer besseren Welt, eine neue Organisation der Arbeit und die Herbeiführung des Friedens zwischen den Völkern. So problematisch für die wissenden Geister in jener Situation auch die Verwirklichung dieser Ideale war, für die Massen waren sie Hoffnungssterne, denen sie folgten. So ging die Aktivität zu etwas Neuem, Besseren, das an die Stelle des Alten, Zusammengebrochenen treten sollte, an die Sozialisten über. Sie hatten die Führung.

auf sie war das allgemeine Vertrauen übergegangen. So erschienen sie für Freund und Feind als die alleinigen Exponenten der Revolution, und die lediglich negativ und destruktiv sich auswirkende Revolution der Nationalisten, die überhaupt erst das Hervortreten des sozialistischen Elementes ermöglicht hatte, wurde völlig ignoriert. Nur wer sich diesen zwieschlächtigen Ursprung der Novemberrevolution stets gegenwärtig hält, kann sie und ihren Verlauf richtig verstehen. Für die Machthaber des alten Systems war die Novemberrevolution von 1918 aber in ihrer Totalität die Nemesis der Geschichte! Die Weltgeschichte war auch hier das Weltgericht.

### Die außenpolitische Debatte in Paris

Die Debatte erhalten viel Beifall

Paris, 7. November. (Eigener Drahtbericht.)

Die große außenpolitische Debatte in der Kammer, in der die patriotischen Schreier die Versöhnungspolitik Brändes angeblich vernichten wollten, ist kläglich im Sande verlaufen. Die beiden Haupthelden der Reaktion, Franklin-Bouillon und Scapini, die die erschütterndsten Enthüllungen angekündigt hatten, haben jedenfalls glanzlos enttäuscht. Was sie vorzubringen wußten war nichts anderes als die „Enthüllung“, daß Deutschland einstimmig die Revision der unerträglich gewordenen Bestimmungen der Verträge anstrebe. Dazu hätte es ihrer sicherlich nicht bedurft, denn der Reichskanzler hat dasselbe erst noch vor einigen Tagen in seinem Interview im „Petit Parisien“ erklärt. Wenn Scapini dazu noch behaupten zu können glaubte, daß die Sozialisten mit ihrer Antikriegskampagne Frankreich in einen neuen Krieg hineinstießen, so ist damit das Niveau übelster Demagogie gekennzeichnet, auf das die Debatte hinabgesunken ist. Franklin-Bouillon bewies seinerseits den Hochstand seiner diplomatischen Kenntnisse mit der erheiternden Versicherung, daß im Falle eines neuen deutsch-französischen Krieges Italien wieder auf die Seite Frankreichs treten werde, eine Behauptung, die wohl nicht recht mit den letzten Reden und der Politik Mussolinis übereinstimmen will. „Um die Linke zu ärgern“ — wie Scapini vor wenigen Tagen gelacht hatte — vermieden es übrigens beide Patrioten, den Namen Brändes auch nur ein einziges Mal in den Mund zu nehmen. Ihre Reden waren mehr eine Interpellation an die Adresse der Reichsregierung als an die der Regierung Lardieu.

Schauerlich bei dieser ganzen Debatte ist nur, schreibt der sozialistische „Populaire“, daß die gehässigen Ausfälle gegen Deutschland den Beifall eines bedeutenden Teiles der Kammer gefunden haben. Damit sind sie nicht mehr leeres Geschwätz, sondern sie wurden zu einer wirklichen Drohung gegen den Frieden. Um so befreundlicher aber muß es sein, daß auch ein Mitglied aus den Reihen der sozialistischen Parlamentsfraktion, der Abg. Paul Boncour, der Rede Franklin-Bouillons orientativ Beifall klatschte. Er erregte damit derart unheimliches Aufsehen, daß der Parteiführer Léon Blum sich genötigt sah, ihn zur Ordnung zu rufen.

Paris, 7. November. (Eig. Drahtbericht.)

Nachdem der Abg. Scapini in der außenpolitischen Debatte in der Kammer seine Rede mit dem Rufe nach der zweijährigen Dienstzeit und der Wiederherstellung der alliierten Bündnisse geschlossen hatte, ergriff der eifrigste Demokrat Bezet das Wort. Er sprach sich zwar gegen jede Revision aus, mit der Begründung, daß eine Berufung auf Artikel 19 des Völkerbundsstatutes, dessen Anwendung die Einmütigkeit erheischt, nur zu neuem Streit und neuer Verwirrung führen könne, verlangte dann aber doch die Fortsetzung der Politik der Versöhnung „nach einem reiflich überlegten und genau in seinen einzelnen Punkten festgelegten Plan“. Frankreich könne dabei Deutschland von dem Abdruck der Einreise, Deutschland Frankreich von der Sorge um seine Sicherheit befreien. Bisher sei Frankreich für sein Entgegenkommen

# Breslaus Arbeitererschaft

## demonstriert

gegen Arbeitszeitverlängerung  
gegen Lohnabbau  
gegen Verschlechterung der  
Sozialversicherung  
gegen den Faschismus

am Sonntag, den 9. November, früh 10 Uhr  
auf dem Platz der Republik



# Unerlässliche Verbesserungen sind nötig!

Ziel der sozialdemokratischen Politik  
 Berlin, 6. November (Eigener Bericht).  
 Bündel von zwei Dutzend Gesetzentwürfen hat die Reichsregierung dem Reichstag am 3. Dezember d. d. Reichstag hat, und das bereits Anfang Dezember dem Reichstag hat, und das bereits Anfang Dezember dem Reichstag hat, und das bereits Anfang Dezember dem Reichstag hat.

# Baugoin der Lüge überführt

Genosse Deutsch veröffentlicht die Dokumente - Baugoin bricht auch sein Wort

Wien, 7. November. (Eig. Drahtf.)  
 Am Donnerstag abend hatte der Nationalrat Julius Deutsch in einer Rede im Gemmering den wahren Verlauf bezüglich der Waffen des Republikanischen Schutzbundes, die in Tirol "entdeckt" und beschlagnahmt wurden, enthüllt: es waren dies Waffen, die Ende 1925 und Anfang 1926 von der damaligen Bundesregierung mit Zustimmung des jetzigen Bundeskanzlers Baugoin dem Republikanischen Schutzbund zur Verfügung gestellt worden waren für den Fall, daß die Abwehr eines drohenden italienisch-faschistischen Bandenangriffes auf Tirol notwendig werden würde.  
 Herr Baugoin, dem diese Feststellung, die die ganze Ehrlichkeit und Unehrlichkeit seiner einseitigen Waffenrazzia aufdeckt, höchst peinlich war, hat nur einen schätesten Versuch gemacht, den Tatbestand zu demontieren. Er hat sich darauf beschränkt, Genosse Deutsch keine Anknüpfung wahr gemacht und die Dokumente veröffentlicht, die den Bundeskanzler Lügen strafte. Er hat sich zunächst um einen Brief von Deutsch an Baugoin vom 14. Dezember 1925, in dem mitgeteilt wird, daß die Tiroler Ortsgruppe des Republikanischen Schutzbundes von der Innsbrucker Heeresleitung (Oberst Kirsch) um ihre Mitwirkung ersucht worden sei. Die Tiroler Gruppe habe jedoch erklärt, daß nur die Zentrale des Republikanischen Schutzbundes kompetent für solche Verhandlungen sei. Deutsch ersucht Baugoin, einen Vertreter des Heeresministeriums zwecks Verhandlungen mit ihm namhaft zu machen.

etwanger Hinterbliebener des Schutzbundes durch den Staat wurden beschlagnahmt.  
 Am 3. Januar 1926 findet in Innsbruck eine weite Besprechung zwischen Deutsch und dem Tiroler Landeshauptmann Sturm in dieser Angelegenheit statt, der etwas weitere folgen sollte. Baugoin war dabei der Vermittler zwischen Deutsch und Sturm. Am 14. Januar 1926 teilt Baugoin im Brief an Deutsch den die "Arbeiterzeitung" in Passau veröffentlicht, mit, daß Landeshauptmann Sturm gern bereit sei, mit ihm "in der bewährtesten Angelegenheit zu sprechen".  
 Am 18. und am 23. Februar 1926 erließ der Herrs-ausschuh des Parlaments über die Mitwirkung der Selbstschutzbünde, also auch des Republikanischen Schutzbundes, an der Verteidigung Tirols.  
 Heute hat nun Baugoin dem Sozialdemokratischen Parteivorstand mitgeteilt, daß er morgen sozialdemokratische Waffenbestände, die im süd-östlichen Wiener Bezirk Semmering aufbewahrt werden, nach einer staatlichen Fabrik überführen lassen werde. Es handelt sich um jene Waffen, die die Wiener Arbeiterklasse den Zugriffen der Entente, Ende 1918, entzogen hatte. Im Frühjahr 1927 hatte Baugoin diese Waffen aus dem Arsenal zurückzuführen lassen, er mußte aber ein Abkommen mit der sozialdemokratischen Parteileitung treffen, wonach diese Waffen unter Doppelsperre aufbewahrt werden würden. Von einem Schlüssel sollte die Sozialdemokratische Partei, den anderen das Heeresministerium besitzen. Nach dem Vertrag sollte in Zukunft eine weitere Überführung nur im beiderseitigen Einverständnis erfolgen. Danach versprach Baugoin jetzt seine Unterwürigkeit, indem er die Überführung für Sonnabend vormittag selbst herztlich anordnet und verkündet.  
 Dieser Wortbruch geschieht zu dem offenkundigen Zweck, die Arbeiterschaft einseitig zu entwaffnen, während die Heimwehr nach wie vor unbekümmert ruht.  
 Am Donnerstag abend sprach Genosse Hermann Müller in Graz unter freiem Himmel vor der größten Versammlung, die die Hauptstadt von Steiermark jemals erlebt hat. Es waren über 2500 Menschen versammelt, die dem vorübergehenden der deutschen Sozialdemokratischen Partei einen jubelnden Empfang bereiteten. Auch Genosse Breitfeld hat am Freitag abend in dem steiermärkischen Industriegebiet, das von der Montanindustrie zu einer Hochburg der Heimwehr gemacht werden sollte, glänzend besuchte Versammlungen abgehalten.

# Suchtbare Blamage der R.P.D.

Der Neue Metallarbeiterverband kann nicht gegründet werden, weil keine Metallarbeiter kommen

Salle, 7. November. (Eig. Drahtf.)  
 Die Halle'sche R.P.D. versuchte am Donnerstag, entsprechend den neuen Befehlen aus Moskau, in Halle einen neuen Metallarbeiterverband zu gründen. Die Absicht sah sehr, weil sich außer einigen freiwilligen keine Metallarbeiter eingeschrieben hatten. Die einflusslose R.P.D. auch im Bezirk geworden ist, beweist die Tatsache, daß sie einer vor kurzem von der R.P.D. mit großem Lärm angekündigten großen Mitteldeutschen Bergarbeiterkonferenz außer dem Referenten nur drei Mann erschienen waren.

Schuljahres die Arbeitsdienstpflicht einführen. Nach seiner Auffassung muß jedes Sanierungsprogramm so lange wirkungslos bleiben, als das Reparationsprogramm nicht gelöst ist.  
 Die Kommunisten lehnen die Vorlage insgesamt ab, die Vertreter der übrigen Oppositionsparteien wandten sich in der Hauptsache gegen die Geirantesteuer, aber auch der Zentrumredner sprach die Hoffnung aus, daß die Gemeinden die Geirantesteuer so wenig wie irgend möglich einführen.

# Die Durchführung der Notverordnung im Landtag

Um die zwangsweise Einführung der Kopfsteuer

Berlin, 7. November. (Eigener Bericht).  
 Der Preussische Landtag beschäftigte sich am Freitag nach Erledigung einiger kleinerer Vorlagen in zweiter Lesung mit dem Gesetzentwurf zur Durchführung der Gemeindesteuer, Gemeindegemeinschaftensteuer und Bürgersteuer.  
 Die Vorlage wurde ausführlich erläutert durch den Abg. Späth (Soz.), der als Berichterstatter darauf hinwies, daß durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Juli 1930 die Gemeinden das Recht erhalten, die Bier- und Bürgersteuer einzuführen oder bei außerordentlicher Belastung durch Wohlfahrtsaufgaben die Möglichkeit bekommen, eine Getränkesteuer zu erheben. Die Notverordnung des Reichspräsidenten ist gegen den Willen der Sozialdemokratie erlassen worden, aber für die Länder besteht nun einmal die zwingende Verpflichtung, sie durchzuführen. Mit dem vorgelegten Entwurf ist die Staatsregierung ihrer Verpflichtung nachgekommen.

# Überfall auf Jörgiebel

Von der R.P.D. angezettelt

Der frühere Berliner Polizeipräsident Jörgiebel wurde am Freitag, als er an einem Berufungsprozess eines kommunistischen Stadtrates als Zeuge teilnahm, von einem Kommunisten namens Heitrich tödlich angegriffen. Der Täter wurde sofort festgenommen. Auf die Frage nach den Motiven erklärte Heitrich: "Den schreie ich noch über den Haufen".  
 Heitrich wurde zu drei Tagen Haft wegen Ungebühr vor Gericht verurteilt und sofort abgeführt. Er hat außerdem ein Strafverfahren zu erwarten.  
 Der Angriff gegen Jörgiebel ist eine Folge der wüsten Hetze der R.P.D.

# Neuer Krach in der Friedensgesellschaft

Prof. Dr. Luidde ausgetreten

Wie wir erfahren, ist der ehemalige Präsident der Deutschen Friedensgesellschaft, Prof. Dr. Luidde, aus der Deutschen Friedensgesellschaft ausgetreten. Der Austritt hängt damit zusammen, daß er von dem jetzigen Geschäftsführer Küster, Hagen der bewiesenen Unwahrheit bezichtigt wurde. Obwohl Prof. Dr. Luidde den Nachweis führen konnte, daß dieser Unwahrheit nicht stimmte, hat ihn Küster nicht zurückgenommen. Luidde war Mitbegründer der Deutschen Friedensgesellschaft.

# Sur Nachahmung empfohlen

Bei der dem Reich gehörigen Viag (Berlinsche Industrie-Unternehmungen A.G.) und ihren Tochtergesellschaften wird eine Senkung der Bezüge der Direktoren und höheren Angestellten vorgenommen.

Bei der dem Reich gehörigen Viag (Berlinsche Industrie-Unternehmungen A.G.) und ihren Tochtergesellschaften wird eine Senkung der Bezüge der Direktoren und höheren Angestellten vorgenommen. Hierzu sind Grundzüge vereinbart worden, die der Regelung entsprechen, die der preussische Staat mit den ihm ganz oder teilweise gehörigen Gesellschaften getroffen hat.

# Natürlich das Raumburger Gericht

Salle, 7. November. (Eigener Drahtbericht).

Der dem Schöffengericht Delitzsch wurde der kommunistische Gemeindeleiter Bär wegen Verletzung des Landrats zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Kommunist hatte in öffentlicher Gemeindevertretung, als über die Beschaffung von Land an Bauern verhandelt wurde, die Behauptung aufgestellt, der Landrat würde die Bauern bei der Beschaffung von Land ebenfalls betrügen, wie er sie bei einer Vermögensrechtlichen Auseinandersetzung betrogen habe. Als der Gemeindevorsteher gegen diese Behauptung Einspruch erhob, erklärte der Gemeindevorsteher, er werde beweisen, daß der Landrat der größte Betrüger sei. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß der Landrat überhaupt keinen Vertrag mit Kaufleuten abgeschlossen habe — und trotzdem diese lächerlich niedrige Geldstrafe, die nur vorhanden werden kann, wenn man erklärt, daß Delitzsch zum Gerichtsbezirk Raumburg gehört!

# Natürlich das Raumburger Gericht

Salle, 7. November. (Eigener Drahtbericht).

Der dem Schöffengericht Delitzsch wurde der kommunistische Gemeindeleiter Bär wegen Verletzung des Landrats zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Kommunist hatte in öffentlicher Gemeindevertretung, als über die Beschaffung von Land an Bauern verhandelt wurde, die Behauptung aufgestellt, der Landrat würde die Bauern bei der Beschaffung von Land ebenfalls betrügen, wie er sie bei einer Vermögensrechtlichen Auseinandersetzung betrogen habe. Als der Gemeindevorsteher gegen diese Behauptung Einspruch erhob, erklärte der Gemeindevorsteher, er werde beweisen, daß der Landrat der größte Betrüger sei. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß der Landrat überhaupt keinen Vertrag mit Kaufleuten abgeschlossen habe — und trotzdem diese lächerlich niedrige Geldstrafe, die nur vorhanden werden kann, wenn man erklärt, daß Delitzsch zum Gerichtsbezirk Raumburg gehört!

# Die Durchführung der Notverordnung im Landtag

Um die zwangsweise Einführung der Kopfsteuer

Berlin, 7. November. (Eigener Bericht).  
 Der Preussische Landtag beschäftigte sich am Freitag nach Erledigung einiger kleinerer Vorlagen in zweiter Lesung mit dem Gesetzentwurf zur Durchführung der Gemeindesteuer, Gemeindegemeinschaftensteuer und Bürgersteuer.  
 Die Vorlage wurde ausführlich erläutert durch den Abg. Späth (Soz.), der als Berichterstatter darauf hinwies, daß durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Juli 1930 die Gemeinden das Recht erhalten, die Bier- und Bürgersteuer einzuführen oder bei außerordentlicher Belastung durch Wohlfahrtsaufgaben die Möglichkeit bekommen, eine Getränkesteuer zu erheben. Die Notverordnung des Reichspräsidenten ist gegen den Willen der Sozialdemokratie erlassen worden, aber für die Länder besteht nun einmal die zwingende Verpflichtung, sie durchzuführen. Mit dem vorgelegten Entwurf ist die Staatsregierung ihrer Verpflichtung nachgekommen.

# Die Durchführung der Notverordnung im Landtag

Um die zwangsweise Einführung der Kopfsteuer

Berlin, 7. November. (Eigener Bericht).  
 Der Preussische Landtag beschäftigte sich am Freitag nach Erledigung einiger kleinerer Vorlagen in zweiter Lesung mit dem Gesetzentwurf zur Durchführung der Gemeindesteuer, Gemeindegemeinschaftensteuer und Bürgersteuer.  
 Die Vorlage wurde ausführlich erläutert durch den Abg. Späth (Soz.), der als Berichterstatter darauf hinwies, daß durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Juli 1930 die Gemeinden das Recht erhalten, die Bier- und Bürgersteuer einzuführen oder bei außerordentlicher Belastung durch Wohlfahrtsaufgaben die Möglichkeit bekommen, eine Getränkesteuer zu erheben. Die Notverordnung des Reichspräsidenten ist gegen den Willen der Sozialdemokratie erlassen worden, aber für die Länder besteht nun einmal die zwingende Verpflichtung, sie durchzuführen. Mit dem vorgelegten Entwurf ist die Staatsregierung ihrer Verpflichtung nachgekommen.

# Die Durchführung der Notverordnung im Landtag

Um die zwangsweise Einführung der Kopfsteuer

Berlin, 7. November. (Eigener Bericht).  
 Der Preussische Landtag beschäftigte sich am Freitag nach Erledigung einiger kleinerer Vorlagen in zweiter Lesung mit dem Gesetzentwurf zur Durchführung der Gemeindesteuer, Gemeindegemeinschaftensteuer und Bürgersteuer.  
 Die Vorlage wurde ausführlich erläutert durch den Abg. Späth (Soz.), der als Berichterstatter darauf hinwies, daß durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Juli 1930 die Gemeinden das Recht erhalten, die Bier- und Bürgersteuer einzuführen oder bei außerordentlicher Belastung durch Wohlfahrtsaufgaben die Möglichkeit bekommen, eine Getränkesteuer zu erheben. Die Notverordnung des Reichspräsidenten ist gegen den Willen der Sozialdemokratie erlassen worden, aber für die Länder besteht nun einmal die zwingende Verpflichtung, sie durchzuführen. Mit dem vorgelegten Entwurf ist die Staatsregierung ihrer Verpflichtung nachgekommen.

# Die Durchführung der Notverordnung im Landtag

Um die zwangsweise Einführung der Kopfsteuer

Berlin, 7. November. (Eigener Bericht).  
 Der Preussische Landtag beschäftigte sich am Freitag nach Erledigung einiger kleinerer Vorlagen in zweiter Lesung mit dem Gesetzentwurf zur Durchführung der Gemeindesteuer, Gemeindegemeinschaftensteuer und Bürgersteuer.  
 Die Vorlage wurde ausführlich erläutert durch den Abg. Späth (Soz.), der als Berichterstatter darauf hinwies, daß durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Juli 1930 die Gemeinden das Recht erhalten, die Bier- und Bürgersteuer einzuführen oder bei außerordentlicher Belastung durch Wohlfahrtsaufgaben die Möglichkeit bekommen, eine Getränkesteuer zu erheben. Die Notverordnung des Reichspräsidenten ist gegen den Willen der Sozialdemokratie erlassen worden, aber für die Länder besteht nun einmal die zwingende Verpflichtung, sie durchzuführen. Mit dem vorgelegten Entwurf ist die Staatsregierung ihrer Verpflichtung nachgekommen.

**Lasin** führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und Du bist im Bild.



**Montag:**

# Reste

zu **unerhört niedrigen Preisen,**

Wir bringen morgen viele **Riesmassen Fabrikreste, Lagerreste Abschnitte und Kupons** ohne Rücksicht auf den Wert in besonders günstigen Längen und in guten und brauchbaren Qualitäten, die Ihnen die **größten Vorteile** bringen werden!

**Umtausch gestattet!**

Die mit \* bezeichneten Artikel werden im Parterre verkauft!

**Besonderer Gelegenheitskauf!**  
**Damast- und Kunstseiden-Tisch- und große Tafeltücher**  
 in glatt-weiß und mit apurten Beuten, garantiert waschechten Stoffen, in den Größ. 130/130, 130/160 bis 3 1/2 m lang **30-40% unter Preis!**

**Gardinen-Fabrikreste** 15  
 in vielen schönen Mustern, in verschiedenen Längen u. Breiten, mit kleinen Schönheitsfehlern  
 Rest 95, 45, 25

**Große Mengen einz. Gardinenflügel** 50  
 gewebt, Tüll, sowie hell u. dunkel Madras, in verschied. Breit. u. Läng., z. T. angestaubt oder u. klein. Fehl., 1.85, 95, 75

**Wadstuch-Reste** 25  
 auf gutem Barchent-rücken, verschied. Breiten, je nach Qualität und Größe Rest . . . 65, 45

**Inlett-Reste** 115  
 in guten federdichten Körperqualitäten, Deck-breite in Rest Meter 2.15, Kissenbreite in Rest . . . . . Meter

**Züchertoffreste** 58  
 in vorzüg. waschechter Qual. Deck-breite in Rest Meter 98 f., Kissenbreite i. Rest Meter

**Lakendamas- und Kreas-Reste** 98  
 150 cm br., gedräng-erprobte Qual. i. Rest Mtr. 1.25, 130 cm breit, im Rest Mtr.

**Sämtliche Lager-Reste**  
 in Möbelstoffen, Madras, Stamms, Vorhang- und Dekorationsstoffen  
 bis zur Hälfte des regulär. Preises!

**Damast- u. Brill-Handtücher** 58  
 weiß, halb-leinen und Leinen, i. Größe 45/100 cm Kl. Schönbreitstüchl., z. Ansuchen, Stück

**Gardinen-Lagerreste u. Kupons**, b. 10 m lg., kl. Schönheitsf., schön. Must., ca. 70 b. 125 cm br., i. Rest Mtr. 95, 75, 58 Pf., ca. 40-65 cm br., i. Rest Mtr. 65, 58

**Gardinen-Vollereste** 88  
 130-150 cm br., mit kunstseid. Streifen, hell u. dunkelgrund., z. T. gemust., bis 2 Meter lang, mit kleinen Fehlern, im Rest. . . . . Meter

**1 Posten Hemdentuch- und Linde-Reste** 28  
 80 cm breit, gute erprobte Qual. in Längen bis 1 Mtr. im Rest Meter

**1 Fabrikposten Körperbarchentreste** 58  
 80 cm breit, gut ge-zeigte, feine und starktägige Qualität, im Rest Meter 75

**Besonders preiswert Körperbarchent-Reste** 39  
 prachvolle, wollige Strapazierqualitäten in praktischen und hellen Mustern, im Rest Meter 72, 52

**Eiderwoll-Reste** 56  
 weiß, i. Leibwäsche und Wundelstücke, in prachvoll. wolligen Qualitäten, im Rest Meter 75

**1 Quanten Vorkantstoff-Reste** 48  
 Eiderwollstreif. b. 6 m lang, i. Künstl.-Gardinenvorh. ge-zeugt, 130 breit, im Rest 95, 75, 50 br., im Rest . Mtr. 55

**Etwas ganz Besonderes. Reste von Wäsche-schiffen**, i. verschied. Läng. u. Breit. vor gute z. T. beste Qual. keine neue, darauf, viel Filz- u. Filzrest, etc. zum Ansuchen durchw. in

**Gardinenmüllreste** 48  
 ca. 110-125 cm br. in gut. Qual., weiß so-wie bunt gewebt, od. getupft, Lg. b. 5 m. kl. Webfehl., im Rest Meter 95, 65

**Möbelkrepp, Kattane u. Satinreste**, in Lg. v. ca. 50 cm bis 5 Mtr., Satin. Rest Mtr. 95, Krepp im Rest Mtr. 88 Pf., Kattane im Rest Meter 68

**Reinforcé-Mako-Madapolame- und Linde-Reste** 38  
 i. Läng. von 2-6 Meter, i. Rest Meter 68, 58,

**Inlettreste** 165  
 echt rot, garant. feder-dichte Qualität, Deck-betr. i. Rest Mtr. 2.65 Kissenbreite i. Rest Mtr.

**Gestich- u. Küchenhandtücher** 19  
 ca. 45x100 cm groß, zum Teil gesäumt und gebändert, zum An-suchen Stück 42, 29

**Körperbarchent-Reste** 58  
 80 cm breit, gut ge-zeigte und stark-tägige Qualität, im Rest Meter 75

**Schönste kunstseid. Toile-Reste** 95  
 entzückende helle Muster, 130 cm breit Meter 1.45, 70 cm breit Meter

**Die schönst. Reste von glattfarbiger Kunstseide** 75  
 feine, helle u. and. Farben, 1/2 b. 3 Mtr. Länge, im Rest Metern. . . . .

**Querbehänge** 48  
 a. hellgrund. Madras, sow. gut. gewebt. Tüll m. Volant od. Franse, bis 2 Meter lang, mit kleinen Fehlern, Stück 1.25, 95, 75

**Möbelrips-Reste** 78  
 ca. 130 cm breit, in kräft. Ware, in viel. schönen Mustern, f. Vorhänge u. Chaiselonguebezüge, mit kleinen Fehlern, im Rest . . . Meter 95

**Bettlaken-Reste** 98  
 130 cm breit, ganz vorzügliche Qualität im Rest . . . Meter

**Bettlaken- und Wallisreste** 85  
 in nur gut. Qualit. u. schön. Must. Deck-bettbreite Meter 1.45, Kissenbreite Meter

**Kleider-Velour-Reste** 58  
 braun, damit Rips-Veloure u. wollene Schotten, im Rest Meter 78, 68

**Besatzsatin-Reste** 68  
 80 cm breit, in viel. richtigen und guten Farben, im Rest Met.

**120 bis 130 cm breit glattfarb. kunstseid. Mantelfutter-Reste** 95  
 in passend. Längen Meter

**Kl. Reste von gut. u. besten glatt. und gemust. größtenteils reinw. Kleiderstoff-**, bis 1/2 m lg., 130 br., i. Rest Mtr. 1.45, ca. 90/100 cm breit, im Rest . . . Meter

**Große Reste v. 100 cm breiten selbzwoll. Ripsopelene**  
 schwere Kleiderware, in allen gut. Farb., in Dam.- u. Frauenkleid., im Rest Meter

**Bedruckte Waschamt-Reste**  
 viele Muster im Rest Met.

**Oberhemdenstoffe-Reste**  
 feiner Zephir, Meter

**Ganz feine Oberhemden-Trikoline-Reste**  
 im Rest Meter

**Schwere, gewirkt. Manchester-Reste**  
 alle Farben im Rest Met.

**\*Fattersiden-Reste**  
 (Damast) in vielen schönen Blumen-must., im Rest Met.

**\* Bedruckte Wasch-Kunstseid. Rest**  
 für Handarbeit, z. Aus-bess., für Puppenkleid., usw., ca. 30-100 cm lg., m. kl. Fehl., Stck. 25, 15

**Reste von kunstseid. \* Steppfutter**  
 gute Qualität, 140 cm breit, Meter. . . 3.25, 80 cm breit, Meter. . .

**Dauerbrand-**

**ÖFEN**  
**Julius Skeyde**  
 BRESLAU 1 - Uhlenau-Straße 23-25

**NWK**  
**Wolle**  
**Sternwolle**  
 unbedirren  
 Haltbarkeit

**Ofen**

**Beier & Olowinsky**  
 Herrenstr. 31 u. Schweidnitzerstr. 10-11  
 RATENZAHLUNG OHNE AUFSCHLAG

**Großer Preisabbau**

**Herrenanzug** von Mk. 15  
**Wintermäntel** von Mk. 12  
**Winterjoppen** von Mk. 12  
 Besichtigung ohne Kaufzwang  
**Rudolf Hä**  
 Breslau, Adalbertstr. 1  
 Filiale Deutschstr. 1

**Subhandlung Bollswacht**  
 Breslau 3 Neue Gewandstraße 6

## Schneller - besser - billiger



geht das Spülen und Putzen in jedem Haushalt mit Henkel's neuem Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel.

erleichtert Ihnen alle Spül- und Putzarbeit. Überraschend schnell und gründlich löst es die dicksten Fettschichten und den hartnäckigsten Schmutz, ohne die Gegenstände anzugreifen. Strahlender Glanz und appetitliche Frische verleiht es allen Haus- und Küchengeräten.

ist überaus sparsam im Gebrauch. 1 Eßlöffel auf 10 Liter heißes Wasser = 1 Eimer genügt schon, um diese fabelhafte Reinigungskraft zu erzeugen. kostet nur 25 Pfennige und ist überall erhältlich.

**Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel!**

**Druck**  
**Volks**  
 BRESLAU  
 Fürstentum  
 übernahm  
 fertigung  
 Druck-Abt.  
 Industrie  
 eine u. Ge  
 in em- u  
 Ausübung  
 werter  
 schneller



Notiz Jahnen heraus!

Es ist Pflicht eines jeden Parteigenossen am morgigen Sonntag zum Gedenken der November-Revolution seine rote Fahne zu zeigen.

Ein Breslauer Schwindelunternehmen vor dem Reichsgericht.

Unter der hochflügelnden Firmenbezeichnung 'Schlesische Hülsen- und Kornfabrik' gründete der Breslauer Kaufmann in kurzer Zeit fünf namhafte Norddeutsche Unternehmen in Cuxhaven...

Konzert

des Arbeiter-Bildungs-Ausschusses Breslau

Am Mittwoch, den 19. November, 20 Uhr, veranstaltet der Männerchor 'Breslau' im großen Saal des Gewerkschaftshauses...

Massige Abend.

Aufgeführt werden russische Volksweisen für Männerchor unter Leitung von Ernst August Boekel. Außerdem ist ein hervorragender Solist gewonnen.

Die Volkswachbuchhandlungen

Table listing book titles and prices: Upton Sinclair: Das Geld herrscht... 4,00 A, Bünjat: Die Wolge fließt ins Kaspiische Meer... 6,00 A, etc.

- List of events: Silberhochzeit Herrn Genosse Karl R. in Breslau, Wasserfeste, Schlesisches Museum der Bildenden Künste, Ballveranstaltung, etc.

Der Lebensmittelmarkt

Knapp die letzte Woche brachte keinen Preisrückgang der lebenswichtigen Mittel. Infolge des Genusses und einiger Witterung...

Buchdrucker und graphische Hilfsarbeiter! Am Sonntag, dem 9. November, beteiligen sich alle Buchdrucker, Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen an der am Platz der Republik stattfindenden Demonstration der Sozialdemokratischen Partei

Metallarbeiter! Am Sonntag, dem 9. November, beteiligen sich alle in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen an der am Platz der Republik stattfindenden Demonstration der Sozialdemokratischen Partei.

An alle Kolleginnen und Kollegen des Z.-V. der Hotel-, Restaurant- und Kaffee-Angestellten! Durch einstimmigen Beschluß der Generalversammlung werden alle dienstfreien Kolleginnen und Kollegen aufgefordert...

Achtung Schuhmacher! Wir machen erneut auf den Beschluß unserer letzten Mitgliederversammlung aufmerksam, der dahin geht, am 9. November an der Demonstration der Sozialdemokratischen Partei teilzunehmen.

An alle Kollegen und Kolleginnen des Arbeitnehmersverbandes für das Feiler- und Holzgewerbe! Am Sonntag, den 9. November, demonstrieren wir gemeinsam mit der Sozialdemokratischen Partei vor dem Platz der Republik.

Arbeitersportler! Arbeitersportlerinnen! Am Sonntag, dem 9. November, früh 10 Uhr, demonstrieren wir auf dem Schloßplatz die gesamte Breslauer Arbeiterschaft. An dieser Kundgebung nehmen wir Arbeitersportler und Sportlerinnen restlos teil.

Arbeitende Jugend demonstriert! Am 9. November mit der sozialistischen Arbeiterschaft für ihre Forderungen. Die Jugend aller sozialistischen Verbände rufen wir zum geschlossenen Aufmarsch auf.

Achtung! Sportler-Kapitän! Treffen zur Demonstration am Sonntag, dem 9. November, um 9:15 Uhr auf folgenden Stellplätzen: Freie Turner, 6. Abteilung, Hohenzollerplatz; Freie Turner, 7. Abteilung, Westpark; Freie Schwimmer, Bauschplatz.

Bürgerliches Brauhaus Breslau A.-G. Habenstraße 44-48 empfiehlt Anruf: 31533:39111 ihre wohl-schmeckenden, gehaltvollen und bekömmlichen Biere! Der Kenner bevorzugt unsere Biere!

Sozialdemokratische Partei. Gewerkschaftshaus, 31533: 102-124. Leichter Nummer 30000-30001. Öffener über Sonnabend von 6-11 und 6-10.

Jugendorganisationen. Die Gruppen mitgliederten mit dem nach dem Platz der Republik...

Sozialistische Arbeiterjugend. Sonntag, 9 Uhr, treffen wir uns an den Teichböden... Sonntag, 9 Uhr, treffen wir uns an den Teichböden...

Sozialistische Studentenschaft. Sonntag, den 9. November, 9 Uhr, vor dem Schlossplatz... Sonntag, den 11. November, 10 Uhr: Mitglieder...

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterkameraden. Sonntag, 9 Uhr, an den Teichböden... Sonntag, 9 Uhr, an den Teichböden...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Redaktion: Freitag, Sonnabend, 19.30 Uhr und morgen... Sonntag, 9 Uhr, an den Teichböden...

Bereinskalender. Monatliche Gewerkschaft Breslau e. V., Ortsgruppe des Reichsbanner... Sonntag, den 9. November... 6. Stiftung...

**Bundes-Badereisende in Breslau**

Stände trennen uns von dem großen Markt... Die Schwimmhalle... Die Schwimmhalle...

**Die juristische Sprechstunde**

Die juristische Sprechstunde... am Freitag...

**Verfallener Schützenverein „Republik“**

Verfallener Schützenverein „Republik“... Sonntag...

**Unachtsamer Autofahrer**

Unachtsamer Autofahrer... in der Kaiser-Wilhelm-Straße...

**Breslauer Filmzeitung**

**Wann warst Du ein bei den Sufaren**

Wann warst Du ein bei den Sufaren... Defi... Gebrüder Hirschberg...

**Barrarole**

Barrarole (Brand in der Oper)... Gloria, Weltbühne, Palast-Theater...

aber immerhin so begrenzt, daß der musikalische Eindruck nicht das himmlische überwiegt...

**Zulu**

Zulu Kristall-Palast... In einem wunderbaren Roman „John Dake“...

**Arbeiter-Sport**

Fußballvorschau für den 9. November... Endspiel um die Bezirksmeisterschaft...

Freie Turnerschaft Breslau e. V. ... Frauen- und Männer-Abteilung...

**Wassersport**

Freie Schwimmer Breslau... Abrechnung der Schwimmfest-Programme...

**Touristenverein „Die Naturfreunde“**

Touristenverein „Die Naturfreunde“... Montag, den 10. November...

**Bermischtes**

**Abenteuerliches Leben eines Giftmörders**

Abenteuerliches Leben eines Giftmörders... Vom Schwurgericht Aischaffenburg...

**Amerikanische Schmugglergroteske**

Amerikanische Schmugglergroteske... Das Mitglied einer Alkohol-Schmugglerbande...

**Konzerte / Theater / Besprechungen**

Konzerte / Theater / Besprechungen... Schiller-Kapellkonzerte...

Stadt-Theater... Heute, Sonnabend, 20.15 Uhr...

Opern-Theater... Heute, Sonnabend, 20.15 Uhr...

**Gesellschaftliches**

Gesellschaftliches... Welches Wasser eignet sich am besten...

Kaufmanns-Block... Kaufmanns-Block... Es ist uns wieder gelungen...

**Wasserstand**

Table with water levels: Station, Height, etc.

**Amthl. Wetterbericht**

Amthl. Wetterbericht... des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Krieten...

**Schallplattenkonzerte im Deli-Theater**

Schallplattenkonzerte im Deli-Theater... Freier Eintritt für unsere Leser...

MAGGI'S SUPPEN bieten Gewähr für Qualität. Würfel für 2 Teller vorzügliche Suppe nur 13 Pfg.

Wenn die Kinder besonders artig waren,  
winkt ihnen als schönste Belohnung: Der Besuch einer der täglichen Nachmittags-  
vorstellungen im Liebich-Theater. Das volle Programm zu halben Preisen.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr:  
**3. Konzert im Südpark-Restaurant**  
Willy Pieper und seine Jazzer  
Mittwoch, 8 1/2 Uhr:  
**Tanzabend**  
Spezial-Ausschank der Lagerbierbrauerei E. Haase, G. m. b. H.

**Stadttheater**  
Sonabend, 20.15 bis 22.30 Uhr:  
Neues vom Tage  
Sonntag, 11.30 bis geg. 13 Uhr:  
Tanz-Nachmittag  
Königstanz - Iphigenie  
Vortrag: Dr. W. Schulte, Berlin  
15 bis 17.30 Uhr:  
Ermäßigte Preise d. Gruppe II  
**Das Rheingold**  
18.30 bis gegen 21 Uhr:  
Die Fledermaus  
Montag, 20.15 bis 22.45 Uhr:  
Olly - Polly

**Lobe-Theater**  
Telefon 56747  
Sonabend, 20.15 (u. Nacht)  
Uraufführung!  
Die Nerven von Callens  
Schauspiel v. Friedrich Wolf  
Sonntag, 11.30 bis 12.45 Uhr:  
Mrs. CHENEY'S ENDE  
**Thalia-Theater**  
Sonabend 20.15 (u. Nacht)  
Zum 1. Male!  
Was kann sie wissen  
Komödie von Bernard Shaw,  
bearbeitet v. Siegfried Trebitsch  
Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr:  
Patschy u. Schmitz

**Schauspielhaus**  
Täglich 8 Uhr  
Gesellschaft  
**Serge Aronow**  
Lehrer-Komödie  
**ZAREWITSCH**  
Sonabend  
nachmittags 4 Uhr  
Sonntag  
nachmittags 2 Uhr  
Hänsel und Gretel  
Sonntag  
nachmittags 4 1/2 Uhr  
Das Land des Lächels

**LIEBICH**  
Tägl. 2 x 4 1/2  
Gesellschaft  
**Bobbie Hind**  
Cairo Fesera  
Circus Lilliput  
und das lustige  
Inventar Programm  
Eintrittspreise 1.50-4.00  
Nachm.: halbes Preis  
und Vollprogramm  
Tel. 24842

**ALKAZAR**  
Broadway  
GARTENSIR-65  
VERBODENES  
VORSTELLUNG  
PAKETE.

**Striker Fußball**  
Lustvolle Fußballspiele  
Sonntag 7.30 Uhr bis 9.00

**Gewerkschaftshaus**  
Jeden  
Sonntag: **Freikonzert**  
Dienstag: **Schwalbschichten**  
Sonabend: **Elaine** 475  
Täglich:  
**Reichhaltige Mittags- und Abendkarte**

**Bräuers Festsäle** Gabitz-  
str. 22 4633  
Morgen Sonntag:  
**Gesellschaftstanz**  
Neue Kapelle 9 Modernste Besetzung  
Ermäßigte Sommerpreise für Herren.

**Luna-Park** Tel. 55604  
Morgen Sonntag ab 3 Uhr:  
**Gr. Varietévortrag**  
mit ganz neuem Programm. Eintritt 30 Pl.  
Anschließend: **Ball.**  
Jeden Dienstag und  
Donnerstag, ab 8 Uhr:  
**Elite-Ball**  
Jeden Mittwoch u. Freitag: Der beliebte  
**verkehrte Ball**

**Gesellschaftshaus „Berokeller“** Inhaber  
K. Busch  
Heute Sonnabend  
**Herbstvergnügen**  
verbunden mit Jubelfeier des Bezirks 22 der SPD.  
Festredner: Bürgermeister Pflanz  
Morgen 11. Stiftungsfest veranstaltet v. Lotterieverein „Hoffnung 1929“  
Sonntag 11.30 bis 13.00 Uhr  
Achtung! Für Sonntag, den 30. November, und Sonntag, den  
14. Dezember, sind seine Säle noch zu vergeben.

**Henkner's Festsäle / Morgen**  
Heute Sonnabend  
**Herbstvergnügen**  
vom Lotterieverein „Lindenhof“  
Morgen Sonntag Tanz

**Wollin's Festsäle**  
Frankfurter Straße 129/111  
Jeden Sonntag und Montag:  
**Großer Schützen- u. Tourne-Tanz**  
Eintritt frei 10 Pl.  
Saal im Herbst nach einige Sonnabende an Vereine zu vergeben.

**Engel's Festsäle, Schindelfeld**  
Heute Sonnabend  
von 11.30 bis 13.00 Uhr  
Klein-Garten  
Jeden Sonntag: G. Schindelfeld und Tanzsaal  
Küche und Keller bieten das Beste.  
Säle für Festveranstaltungen nach zu vergeben.  
Es laden erlauchter ein: Gustav Engel's Festsäle.

**Gul's Gerichtskretscham, El-Garden**  
Inhaber: Hans Kretscham - Augen, Familienklinik  
Jeden Sonntag: Festveranstaltungen.  
10 bis 12 Uhr: **Großer Volkstänzer-Tanz**  
Den Vereinen ist der Saal kostenlos zu vergeben.  
Gute Kellereien. - Jeden Sonntag Speisemitteln  
auf dem ausgezeichneten Speisepreis. - Gute Musik. 475

**Pilsnitz bei Holmann**  
Morgen Sonntag  
**KIRMES**  
Kirmes, Kirmes- und Circus-Parade, Musik  
Anlass ab 10 Uhr: Referat für Schilf.

**WAPPENHOF**  
Morgen ab 4 Uhr:  
**Große Sonntags-  
Nachmittags-Vorstellung**

mit dem ausgereich. 1. Nov. - Progr.  
Berta Montanos und Elsa Rigner in  
ihren Solostücken: E. Seiling, Manipula-  
tor und Jongleur; Fred Korman, der beste  
Kunstspieler der Welt; Orig. 4 Romeo,  
Römische Kräftspiele; 3 Balgus, Kunst-  
radfahrer; The Brandlida, Moderner  
Luftakt; 3 Parkes, Internationale Tanz-  
attraktion; Oskar Paulig, der Komiker  
von Format; Paul Opel, der ungeschickte  
Tapetier; Wappenhof-Woche, Neuest.  
aus aller Welt. - Wappenhof-Orchester:  
Kapellmeister Max Schieweg.  
Eintritt 40 Pl. Ab 7 Uhr:

Ab 8 1/2 Uhr in den Tanzpausen:  
**Das ungekürzte  
Varieté-Programm**  
2 Kapellen. - Im kleinen Saal ab 4 Uhr:  
Fred-Konzert 14161

**Wilhelmshafen**  
Morgen Sonntag ab 3 Uhr:  
**Frei-Konzert**  
Anschließend: **Großer Ball**

**Schweizerhof, Carlwitz**  
Inhaber: Paul Kobe.

Jeden Mittwoch und Sonntag Tanz  
Sonabend Elaine  
Städ. Ombilerverbindung Trebbitzer Platz bis Wasserturm

**Gasthaus „Zum Reichsadler“**  
Dresde-Taschen, Karl-Marx-Str. 90 Inb: Paul Anders  
Empfehle meine freundliche Gaststätte  
Jeden Sonntag großer Tanz  
Alle 14 Tage Schlachtfest  
Verkehrskreis des Stedler-Vereins

**Hungarier Kleinburg**  
Bes. Ch. Seiffert  
**Kürassierstr. 12/13**  
Morgen, heute  
jeden Sonntag: **Hungarierball**  
Kapelle Walter Adolf Schörfer  
Dritte Eintragskapelle  
Verdienst um nicht mehr großer Saal und  
Gesellschaftshaus für die Winterzeit  
vollständig gratis zur Verfügung.

Empfehle mein  
freundliches Lokal  
Gut gepflegte Biere  
alle 14 Tage Schlachtfest  
**E. Watzel**  
Mauritiusstraße 12  
**Partei-Freunde**  
kostenlos Bekohlend,  
verlangt in Hotels,  
Restaurants, Cafés  
sich die  
**Volkswacht**

**Schlafzimmer**  
Speisezimmer  
Horrenzimmer  
in allen  
Holz- und Stilkarten  
Moderne Küchen  
Einzel-Möbel  
zu niedrigsten Preisen  
auf Wunsch  
bequeme Teilzahlung  
kaufen Sie am besten nur im Spezial-  
**Möbelhaus**  
am Schlachthof  
Frankfurter Straße 100a  
Anzahl in 7 Tagen

**Lebensretter**  
erhält von Wills Cohn  
**Friedrich Engels**  
Karl-Marx-Str. 90  
Rachhausgasse Volkswacht

Auch Ihr Mann hat Sorgen.

Er weiß, wie schwer heute das Leben ist. Er  
leichtert Sie es ihm und streicht Sie die frische  
Reif auf Brot.

Margarine ist neben Butter und Schmalz das  
wichtigste Nahrungsmittel und weiß gerade  
der Vorkriegszeit wohl den geringsten Preis-  
auftrieb von sämtlichen Nahrungsmitteln auf.

Und wenn Ärzte, wie Professor von Noorden,  
die Margarine sogar zu Maltkuren mitverwen-  
den, so sollten auch Sie, als rechnende und  
wirtschaftlich denkende Hausfrau, die beste  
Tafelmargarine „Reif“ mit dem herrlichen  
Alpenmilch-Aroma probieren. Das halbe Pfund  
kostet nur 50 Pfennig.

Zu jedem Pfund  
gratis das neue  
Reif-Hausbuch.

**VMW**  
Lübeck

# Reif

**Breslauer Elektriker-Genossenschaft**  
e. G. m. b. H.

Reußenhohle 38 · Neue Weltgasse 5 Tel. 5674  
Ausführung elektrischer Licht- u. Kraft-  
Telefon-, Signal- und Radio-Anlagen

In unseren Geschäftsräumen finden Sie alle Arten  
Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate,  
Staubsauger, Bügeleisen usw.

Radlogeräte - Grammophone - Schallplatten  
Musikübertragungs-Anlagen führender Firmen

# Deutsche Obst- und Beerenweine

das wahre  
Volksgetränk!

Breslau: Heinrich Niczke (Inh. G. Seidel), Reuschstr. 5A, Gebr. Wolff Jr., Friedrich-Wilhelmstr. 92/94, Carlstraße 10, St. Ad. Kraemer, Grünberg (Schl.): Grenzpolitz G. m. b. H., Haysen: Max Schreiber, Hirschberg i. L.: Gebr. Casel P. & Co.  
Leggitz: A. Doctor A.-G., G. M. Mühl, S. Lubowitz N.N. Inh. O. Erdos, Kottbus (Oder): Th. Puch, Kottbus (Oder): Gustav Seiffert G. m. b. H., Waldenburg (Schl.): Rob. Hahn, Kirchzarten-Werke: Gustav Seiffert G. m. b. H.

Obige Kellereien Schlesiens sind zur Fährnis  
der Verbandsschutzmarke berechtigt!

# Billige Möbel

in gediegener Garantie-Arbeit

**Speisezimmer**  
echt Eiche, aparte Form, 200 cm breit,  
vollständig komplett

**Herrenzimmer**  
rauhes Modell, echt Eiche, 200 cm breit,  
vollständig komplett

**Schlafzimmer**  
echt Eiche, vollständig komplett mit  
Jacquard-Matratzen

**Langjährige Garantie!**

# S. Brandt & Co.

(im Hause des Vergügungspalast „Brennerei“)

**Café Vaterland** Breslau 5 Tel. 2824  
Küche und Restaurant  
besonders im Gastlich. Sinne  
ab 9 Uhr morgens geöffnet!

Täglich ab 16 Uhr: **Gesellschaft**  
**Kapelle Gottschalk**

2. Zeit größte deutsche  
Eintragskapelle  
Gottschalk  
Kapelle Gottschalk

Wie realisieren Sie Ihre Träume? - von den in- und ausländischen Morgen über uns!















Politische Nachrichten

Bergstraffer tritt der SPD bei

Zum Weiter schreibt der Jesuit...
Frankfurt a. M., 7. November. (Eig. Drahtbericht.)
Professor Bergstraffer ist aus der Demokratischen Partei...

61 E.-M.-Jahre verhaftet

Am Sonntag wurden in Halle 61 E.-M.-Jahre, die in...

Sagi - Landtagspräsident in Sachsen?

Dresden, 8. November. (Eig. Funkenbericht.)
Die Wirtschaftspartei Sachsens hat am Freitag...

Ausländerdrangsalierung in Frankreich

Als Folge der Faule in dem kommunistischen Geheimzentrum...

Auslau stammen, was auf eine intime Zusammenarbeit...

Als höhere Folge der Ereignisse in Sartrouville steht...

Umgestaltung des englischen Kabinetts?

London, 8. November.
"News Chronicle" meldet: Aus Kreisen der Arbeiterpartei...

Wahlniederlage der Labour Party

London, 7. November. (Eig. Drahtb.)
Die Labour Party hat eine schwere Schlappe erlitten...

1665 Stimmen gegenüber 4061 Stimmen, mit der in 1929...

Neue Massenverhaftungen in Norditalien

Rom, 7. November. (Eigener Drahtbericht.)
Unter der Anklage eines Anschlages gegen den faschistischen Staat...

Rom, 8. November. (Eigener Funkenbericht.)
In Norditalien von Trient bis Turin sollen von der italienischen...

Polow abgelagt

Polow, der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare...

Für die Augen Heidrich
Optikermeister - Stadttheater geradeüber

Bauhütte Breslau
Stolzestraße 3/11 - 4.14
Telephon: Sammel-Nr. 25341

Familien-Anzeigen
Statt Karten!
Ihre Vermählung geben bekannt:
Alfred Kämmer
und Frau Eilfriede, geb. Prokot

Baden verlängert das Leben!!
Um Ihren Besuch bitten:

verloren
Dieselbe ist gegen Beibehaltung im Fundbüro des Polizeipräsidiums...

Ich habe mich hier
Gräbschener Straße 200 als Kinderärztin niedergelassen.
Dr. Herta Sgaller-Wreszynski

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Breslau
Am Donnerstag, den 6. November, verstarb unser Freund...

Central-Bad an der Reuschestr.
Eingang Kralstr.
Voll dampf- und Heißwasserbäder, Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder...

Schreibbüro
Moritzstr. 23
Vervielfältigung von Hochzeitsliedern, Zeugnissen usw.

Ein neuer Beruf!
Die moderne Stenografie
auf der „Femina-Stenografine“

Robert Pradelt
Am 6. November verschied nach längerer Krankheit unser treuer Kollege...

Kur- und Wannen-Bad
Matthiasstraße Nr. 127
am Weißenburger Platz
Inh.: Hermann Schindler

Tausche
mit Partnern, sonn. 2-Zimmer-Nebenzimmer mit Bad, Balkon...

Die städtischen Warmbäder
I Werderstraße 2/4
II Berliner Platz 7
III An den Teichhäusern 1
IV Friedr.-Wilh.-Straße 101
V Tiergartenstraße 1

Magerkeit
Schöne neue Körperchen durch Stimmgang
Oriental Kraut-Pillen

Bade-Einrichtungen
Heizungs- und sanitäre Anlagen
Hotel als höchstes Spezial-Unternehmen
Schlesische Grobe-Gesellschaft m. b. H.

Wite Nähmaschine
Schnell und leicht zu bedienen

Volkswohl-Lotterie
Auf Wunsch 90% der Gewinne
Arndt

Dr. Otto Koentigfeld
Heiler, Massager, Chirurg
in allen Krankheitszuständen zugelassen

# Möbel

**Kompl. Zimmer 6.-**  
Wochenrate ab RM

Speise, Schlaf, Wohn- u. Herrenzimmer

**Küchen 2.-**  
Wochenrate ab RM

**Einzelmöbel 1.-**  
Wochenrate ab RM.

**Teppiche, Läuferstoffe 1.-**  
Gardinen, Linoieum etc.

**Ohne Anzahlung**  
für alte Kunden u. Festangestellte

**Lorenz Hübner**  
Nur Reuschstraße 11/12  
Gegründet 1908

Wir liefern  
**Augen gläser**  
für Krankenkassen.  
Auch Sie werden gut bedient.  
**Optiker Garai, Albrechtstr. 4**

# Pelze billiger!

**BUBIKRAGEN**  
modern, in Riesen-  
auswahl, schon von 4.50  
an  
In Nase ..... von 5.50  
an  
in echt amerik. 10.50  
Opusum von  
in Kidklasse 23.00  
schwarz u. farb v.

**FELLE**  
Einzelteile z. Ausschauen  
in vielen Farben  
und Pelzarten von 0.60  
an  
Moderne Ersatzteile v. 1.25  
an

# Brennholz

beste, trockene Ware

1 Zentner Heingeputzen, frei Keller . . . . . 3.20

1 Zentner grobgeputzen (Stiesel- oder Hart-  
holz), frei Keller . . . . . 3.00

1 Gebund, circa 38—40 cm Durchmesser,  
frei Keller . . . . . 0.65

Bei Abholung in der Stadt billiger.  
Lieferung erfolgt von 1/2 Zentner an.  
Händler haben ermäßigte Preise.

**Städtische Holzspaltenanstalt**  
Breslau X, Niedergasse 19 • Telefon 54616

**MÄNTEL** aus

Fohlen ..... v. 175.00  
an

Bisam ..... v. 275.00  
an

Seal-Kanin . . . v. 98.00  
an  
usw.

# Pelz-Haus

am  
**Sonnenplatz**  
Neue Graupenstraße 8

# Lederwaren

Nichtausbeut. Jede Konturmaß von 26 cm an. Stupert  
Schlager hat die Lederwaren in 45., 50., 55., 60., 65.,  
70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. cm.

**Wemmel & Sibbelex**  
Alte Latzengasse 23/24

# Spottbillig kaufen Sie

Anzüge 18.50  
von an

Mäntel 19.50  
von an

Joppen 9.50  
von an

bei 46.50

**Altmann & Co.**  
Gartenstraße 82  
(Nähe Hauptbahnhof)

Ziehung 11. bis 18. November  
**Vollswahl-Lotterie**  
8188 Gewinne und  
Hauptgewinn, 2 Pr. = Km.  
**465 000**  
**150 000**  
**100 000**  
**75 000**  
**50 000**

Einzellose 3 M. Km.  
Doppellose 2 M. Km. Porto u. Liste  
los 2 M. 40 Pf. extra  
angeführt u. vers. auch gegen  
Beispielen und Nachzahlen

**Emil Stiller** Bank-  
Leasing  
HAMBURG 5, Holzdamm 59  
Telefon 20016

Unsere große



# Spielwaren- Ausstellung

ist vollendet!

**Montag früh geh's los!**

Kommen Sie mit Ihren Kindern  
es gibt viel zu sehen!

Eine ganz große Etage  
angefüllt mit all den Herrlichkeiten, die ein  
Kinderherz erfreuen kann.

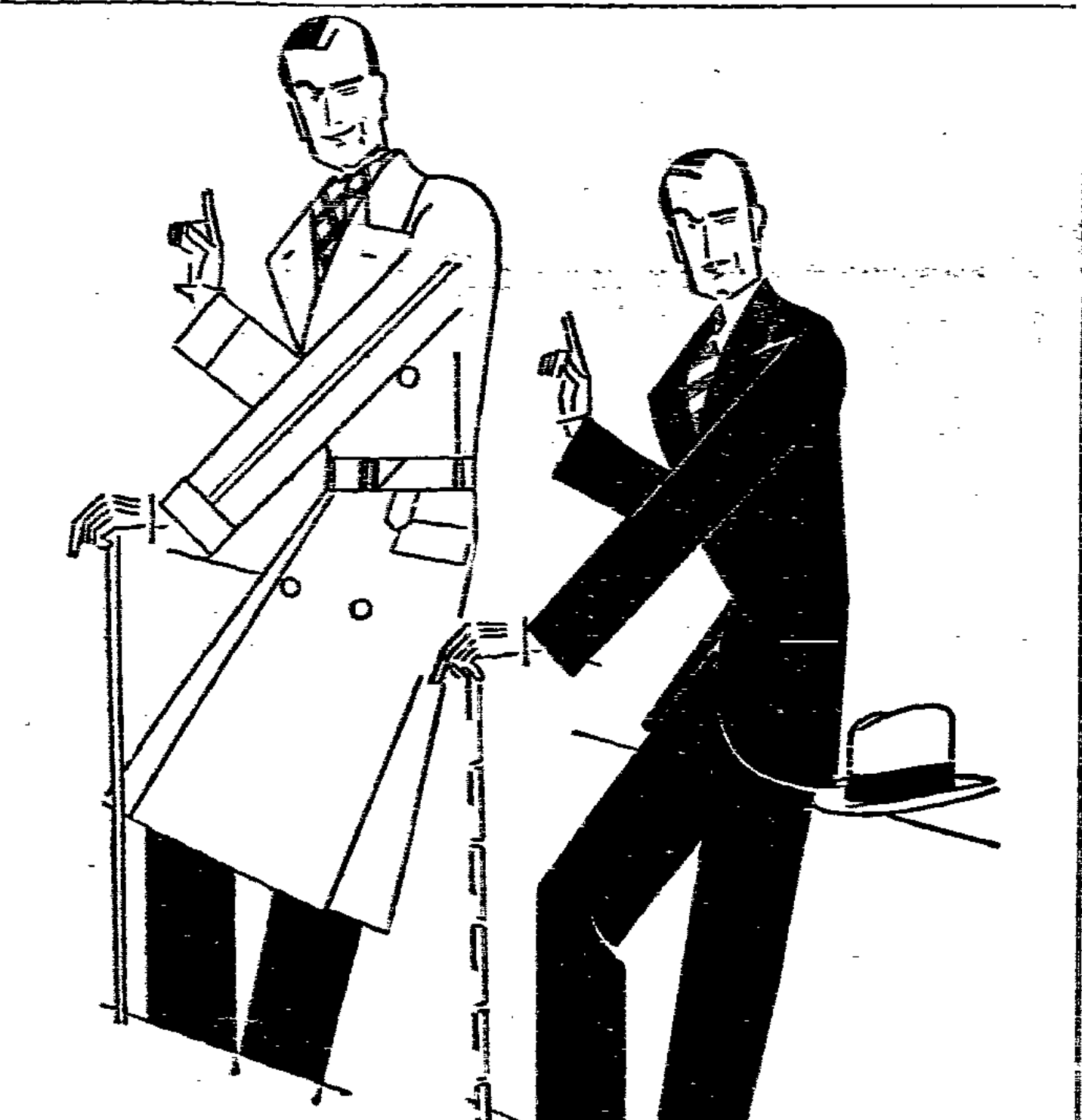
**Originelle Schaustücke:**  
Die immer beliebte große elektrische Eisenbahn  
Mechanisch betriebene Stab- und Matador-Modelle  
Prachtstücke aus Anker's Steinbaukästen,  
Märchenzuber: Achenbrödel, Schneewittchen etc.  
Die Kletterbahnzeit im deutschen Wald  
„Sportbetrieb im Zoo“ oder „Weg zu Kraft und Schönheit“

**Auf Extratischen!**  
eine Menge angestaubte oder leicht beschädigte  
**Spielwaren**  
jeder Art, die Sie mit geringer Mühe  
selbst instand setzen können  
für einen Bruchteil der früheren Preise.

Es spielt die  
**lustige Dorfkapelle**  
in origineller Tracht!

**Puppen-  
Klinik**  
Annahme von  
Reparaturen  
zu  
billigen Preisen

**Messow  
Waldschmidt**  
ca. 1000 Stück  
15 cm große  
**Schall-  
platten**  
bekannte und  
beliebte  
Märsche und  
Tänze  
Zum Ausschneiden  
Stück 35 Pf.  
**3 Stück  
95 Pf.**



# Ein guter Rat:

Sie kaufen jetzt  
in den großen **8 Werbe-Tagen**

Herrn-Anzüge	Winter-Mäntel	Winter-Pelze	Winter-Joppen
Herrn-Hosen	Herrn-Pelze	Geschäftskleidung	Sportanzüge
Herrn-Strümpfe	Herrn-Schuhe	Herrn-Hüte	Herrn-Handschuhe

Ein Beispiel: 1 Herren-Anzug mit L-Sack, regulärer Wert M., nur für 29.-

Hallo!  
Kommen Sie noch heute!  
Kaffee, Tee, Gläser  
jeder Art, Kaffee-Geräte  
zu noch nie dagewesenen  
billigen Preisen!

**F. Becker**  
am Neuen Teichstr. 27  
Kammer am Schauspielplatz!

# Photo-

Apparate u. Zubehör  
an billigen

Kolliflex 6/9 . . . 1.-  
Filmpack 6/9 . . . 2.50  
9/12 . . . 3.50

Platten, ortholicht  
6.5/9 1.50 9/12 2.25  
10/15 3.- 13/18 4.50

Tag- und Gaslicht  
24 Bl. 6/9 . . . 0.50  
24 Bl. 9/12 . . . 1.-  
20 Postkarten . . . 1.-  
Schallplatten  
20 Bl. 6/9 . . . 0.50  
20 Bl. 9/12 . . . 1.-  
18 Postkarten . . . 1.-

**Poststr. 9 Friedrich  
Harris**  
Photo-Spezial Abteilung  
Bei Rückgabe des Instrum.  
ein Foto nach gratis

# Pianos

neu ab 650.-, gelb. gut erh.  
400.-, 500.-, 600.- Merk

**Sprechapparate  
Schallplatten**

**Martha Schmidt**  
Nikolastraße 54/55

Sichern Sie sich zum Fest!  
den billigen  
**Auszeichnend**  
in Neuhaus u. Eiche 30.-  
Fähr.-Karl-Str. 5, H. rechts

# Bollgerge

Stk. 1.20 Stk. Barmhütter  
86-100 Stk. Rüttel 0.45  
bis 1.00 Stk. Kumpfer Röhre  
74 Stk. Gipsröhren 100 Paar  
2, 3, 4 Stk. Sippert, Fein-  
klinge 15 12066

# Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer,  
Wohnzimmer, Küchen

# Kredit

nach Einzelmöbel,  
Schreibtische, Vertikale,  
Bettstellen usw.  
zu niedrigsten Preisen

**Dawid**  
Friedr.-W.-Str. 9  
12066

# Betten

echt Eiche, RM. 165.-  
mit Sessel  
**S. Brandt & Co.**  
Gartenstr. 65, I. (Broadway)

# Schreibtisch

echt Eiche, RM. 165.-  
mit Sessel  
**S. Brandt & Co.**  
Gartenstr. 65, I. (Broadway)

Zu der Siedlung Zumpel sind noch einige  
**Einfamilienhäuser am Pirol**  
bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche,  
W.C., Kamin und auch mitterweise abzugeben.  
Beichtigung der Wohnungen werktäglich  
15.4. Uhr. Nähere Auskunft werktäglich  
Zeit von 10-12 Uhr im Büro Siedlungsgesellschaft  
**Siedlungsgesellschaft Dr. Carl  
Hiltzengger Haupt**

# Gefrierraum

6.9 und 9.75 qm bald oder später zu verkaufen  
Schlacht- und Viehhofverwaltung Breslau

Die „Frauenwelt“ den Frauen  
zum Lesen Denken und Schauen

# Frauenwelt

eine Halbmonatsschrift für die  
des schaffend Volkes Preis 20 Pf.  
Zu bestellen bei all. Zeitungsstellen

**Riedel & Co. BRESLAU**  
Reuschstr. 16/17

Das Haus der billigen Preise! Der Weg zu uns lohnt sich!

**30 verkaufe:**  
zu jedem annehmbaren Preis

Regale, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle,  
Sessel, Teppiche, Kissen, etc. etc.

Je nach Länge der Fahrt mit:  
Güter 25 Pf., Eisenbahn 1.25, Seilbahn  
Breslau 2.25, Holzdamm 2.25, W. 6. 1.25  
Kolliflex-Güterwagen 2.25, Seilbahn 1.25  
W. 1.25, Seilbahn 1.25

**Waldschmidt**  
Holzdamm 59

**30 verkaufe:**  
zu jedem annehmbaren Preis

Regale, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle,  
Sessel, Teppiche, Kissen, etc. etc.

Je nach Länge der Fahrt mit:  
Güter 25 Pf., Eisenbahn 1.25, Seilbahn  
Breslau 2.25, Holzdamm 2.25, W. 6. 1.25  
Kolliflex-Güterwagen 2.25, Seilbahn 1.25  
W. 1.25, Seilbahn 1.25

**Waldschmidt**  
Holzdamm 59